

Mit Ballon hob Post ab

FLIEGENDE POST / Zahlreiche Interessierte standen für die neuen Euro-Marken und den Ersttagsstempel im Hadreser Sonderpostamt Schlange.



Postamtleiter Alfred Schicha und Manfred Kadlec auf dem Foto mit Bgm. Karl Weber, betreuten das Flugpostamt.

HADRES / Auf Initiative von Leonhard Wiesner wurde am 1. Jänner 2002 für die Aktion Licht ins Dunkel ein Sonderpostamt im Bürgermeisterkeller in Hadres eingerichtet.

Das Flugpostamt wurde von Postamtleiter Alfred Schicha und Manfred Kadlec betreut. Es bestand die Möglichkeit des Ankaufs der seit 1. Jänner gültigen 5 Eurobriefmarken, wovon eine als Motiv die Hadreser Kellergasse zeigt, der Briefaufgabe und des Erwerbs des Ersttagsstempels.

Lange Schlange

Viele Interessierte standen Schlange, um die neuen Marken

zu erwerben. Die Stempel wurden eigens für die Ballonpost von Hannes Magreiter, Adolf Tumar

und Maria Schulz hergestellt.

Die Sonderpostbeförderung mittels Ballon musste aufgrund der schlechten Witterungsbedingungen verschoben werden. Der Ballon startete also erst am 4. um 14 Uhr in Hadres mit unbekanntem Ziel.

Ballonfahrt mit Post

Dietmar Ramharter von der Post übergab die Postsäcke und der Ballon machte sich auf den Weg. In Aspersdorf landete der Ballon schließlich. Dort nahm Dietmar Ramharter die Postsäcke wieder in Empfang. Die Post wurde mit Ortsstempel und Uhrzeit versehen und abgeschickt. Der Reinerlös, man erwartet etwa 10.000 € (137.603 S) kommt der Aktion Licht ins Dunkel zugute. BARBARA PTACEK

